

Unser mathematisches Jahresthema kann vielseitig mit eingebaut werden. So zum Beispiel an diesem Tag. Am Anfang des Stuhlkreises singen die Kinder unser Begrüßungslied und danach folgt der „Kalender“. Gemeinsam wird er eingestellt und dann „gelesen“. Der Wochentag hat einen Rahmen, der ihn kennzeichnet. Nun erschließen sich die Jungen und Mädchen anhand der Bilder (mit der jeweiligen Anfangsilbe: z.B. Dino für Dienstag) den Namen für den heutigen Tag. Wir klatschen diesen beim Sprechen mit. So kennen die Kinder das bereits seit Beginn ihrer KiTa-Zeit bei uns und haben es entsprechend oft miterlebt. Den Monatsnamen klatschen wir genauso wie auch den Namen der Jahreszeit mit. (Hier betonen wir den Anfangsbuchstaben, der auf einer extra Tafel noch alleine zu sehen ist). So werden alle Namen in Silben aufgeteilt und durch das Klatschen mit Bewegung unterstützt nachgesprochen. Wir wollen heute noch weiter gehen und die Silben zählen, denn auf dem Boden sind die Ziffern 1 – 2 – 3 aufgelegt. Wie oft klatschen wir bei unserer Jahreszeit „Herbst“? Bei unserem Wochentag „Dienstag“ hören wir zweimal klatschen (unterstützend zähle ich zum Sprechen mit den Fingern). Und dann noch unser Monatsname, der „November“. Vor den Kindern schreibe ich das Wort auf eine Karte und male die Anzahl der Silben mit einem Bogen und einem großen Punkt (kann nachgezählt werden) unter das Wort.



Die Kinder werden hellhörig und zählen interessiert meine Finger, falls sie es noch nicht beim Hören erkannt haben. Da möchte ein Kind wissen: „Und wie oft klatsche ich bei meinem Namen?“ Also greifen wir dies spontan auf und schreiben auch die Namen auf eine Karte. Auch hier klatschen, zählen wir und jeder bekommt sein eigenes Namenkärtchen. Dies wird zur entsprechenden Ziffer auf einen extra Teppich gelegt. So wird auch die geschriebene Zahl mit den vielen Wiederholungen langsam mehr und mehr eingepägt.



Am Ende dürfen die Kinder jeweils auf den schwarz gemalten Punkt einen roten Holzchip legen. Das schaffen auch die Jüngeren und wieder wird laut mitgezählt.

So wurde an diesem Tag ganz spielerisch und mit viel Interesse sehr oft gezählt und die Mengen in verschiedenen Formen dargestellt: Klatschen (selbst tun und hören) / Finger zeigen / blau-rote Stangen / Holzchips auflegen / Ziffern.



Diese Grundlagen des mathematischen Verständnisses sind wichtig für die Vielfalt in der Schule, die an die Kinder herangetragen wird. Wenn hier eine Vorstellung der Menge im kleinen Rahmen eingeführt wird, kann die abstrakte Form des Rechnens darauf aufbauen und jedes Kind wird sich leichter tun, Neues einzuordnen.

In der Kleingruppe kann individuell auf den Einzelnen eingegangen werden. Keiner wird bloßgestellt, wenn etwas Falsches gesagt oder getan wird. Jeder hilft dem Anderen und ergänzt Fehlendes. So werden soziale Kompetenzen ebenso geschult wie auch das Sprachverständnis oder die Bewegungskoordination.